

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 68 (2006-2007)
Heft: 8: Sich finden...

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● strafen TEUFEN 2007 – Die Ausstellung im Zeughaus ist eröffnet

Regeln stehen am Anfang, sie werden eingehalten oder nicht. Der Regelbrecher wird verfolgt, festgesetzt, angeklagt, eine Strafe ausgesprochen und schliesslich vollzogen. Das Thema Strafen ist bei aufmerksamem Hinhören und -sehen in unserer Zeit fast allgegenwärtig. Jeder hat seine eigene Straf-erfahrung, jede hat schon einmal gestraft. Wir strafen als Gesellschaft und wir strafen ganz privat. Die Ausstellung stellt hartnäckig und doch subtil die Sinnfrage: Weshalb strafen wir und was wollen wir damit, was erreichen wir schliesslich?

Die Ausstellung gibt keine Rezepte. Rezepte sind nicht gewollt, können es gar nicht sein. Auch nach einem ganzen Jahr der Recherche wissen die Ausstellungsmacher nicht, wie man gut oder gar richtig straft. Die Ausstellung stellt Fragen, macht betref-

fen, rüttelt auf, regt zum Nachdenken an. Fragen, keine Antworten, nur Möglichkeiten. Ganz im Zentrum steht die Frage, wann braucht es eine Strafe, nach welcher Art des Regelbruchs. Und der Umgang mit diesem Bruch ist auch eine Frage nach der Regel selbst. So führt die Ausstellung ganz grundsätzlich zur Auseinandersetzung mit den Regeln des menschlichen Zusammenlebens. Die Art der Bestrafung infolge der Nichtbefolgung des anerkannten Regelwerks wird ebenso gezeigt und hinterfragt, historisch und aktuell. Die Ausstellung «strafen TEUFEN 2007» begibt sich auf die Suche nach der Strafkultur der Gegenwart.

Die Gemeinde Teufen zeigt «strafen» während den Sommermonaten April bis September 2007 im Zeughaus. Darum herum

schmiegt sich ein Rahmenprogramm von der eher leichten Muse bis hin zum tiefgründigen Referat mit anschliessender Diskussion.

Kontakt für weiterführende Informationen:

Roland Kink, Tel. 071 333 49 49 oder
Tel. 079 428 28 88; roland.kink@bluewin.ch

Informationen und Reservationen für Führungen und Gruppen:

Sekretariat strafen
Postfach 45, 9053 Teufen
Tel. 071 333 57 75
(Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr)
info@strafen.ch; www.strafen.ch

Für unsere Tages-Sonderschule suchen wir
auf Beginn des Schuljahres 2007/08

SchulassistentInnen

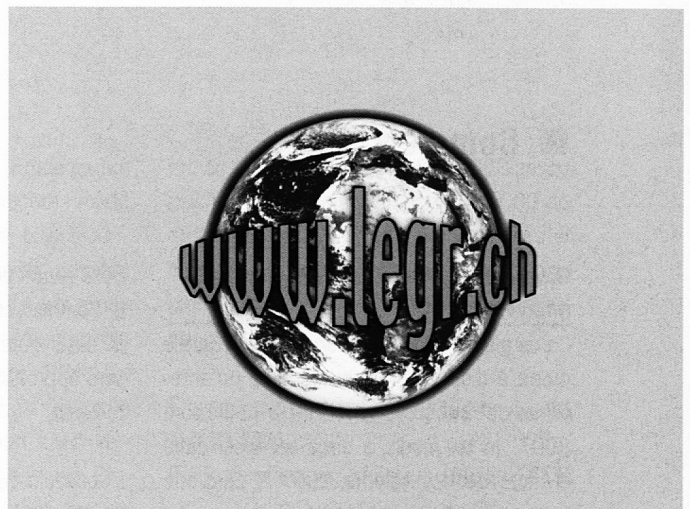
(ähnlich Berufspraktikum, 100%)

Sie arbeiten in einem Team unter Anleitung einer heilpädagogischen Lehrkraft in einer Klasse von 5 bis 6 SchülerInnen mit mehrheitlich Autismus. Sie lernen viel über die Entwicklung des gesunden Kindes und des Kindes mit Behinderungen, über Sprachentwicklung, Entwicklungsmodelle und verschiedene heilpädagogische und therapeutische Berufsfelder. Sie füllen Ihren Berufsruksack mit Kompetenzen, die Ihnen auch im Volksschulbereich nützlich sein werden. Lohn ähnlich wie Berufspraktikum (BVO 1.1).

Wenn Sie sich für 1 Jahr verpflichten können, freuen wir uns über Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe an unseren Institutionsleiter, Herr Matthias Neuweiler, der Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung steht.



**SONDERSCHULE FÜR KINDER
MIT WAHRNEHMUNGSTÖRUNGEN**
Felsenstrasse 33, 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 66 43
www.wahrnehmung.ch



Unterrichtshefte

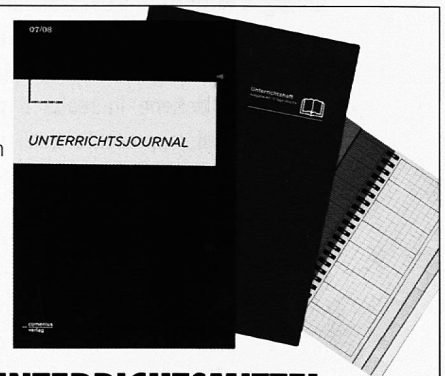
Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

Unterrichtsjournal

Jedes Jahr mit neuen Ideen und illustrierten Beiträgen. Komplettes neues Design, neue Bindung, neues Kalendarium: Jeder Tag ist bereits eingetragen, vom 1. August bis 31. Juli.

Notenhefte

für Schülerbeurteilung.



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL

6287 Aesch LU, 041 917 30 30, Fax 041 917 00 14
e-mail: info@vfum.ch, www.vfum.ch

